



28.08.2016 – 17:41 Uhr

ikr: Eröffnung der Politischen Gespräche am Europäischen Forum Alpbach im Zeichen der "Neuen Aufklärung"

Vaduz (ots/ikr) -

Regierungschef Adrian Hasler hat am Sonntag, 28. August 2016, an der Eröffnung der Alpbacher Politischen Gespräche teilgenommen. Unmittelbar vor der Eröffnung tauschte sich der Regierungschef mit verschiedenen hochkarätigen Gäste aus, darunter mit Forumspräsident und Alt-EU-Kommissar Franz Fischler, Österreichs Bundesminister Andrä Rupprechter und Generalsekretär des Aussenministeriums, Michael Linhart. Erstmals wurde der Empfang gemeinsam mit dem österreichischen Aussenministerium organisiert. Der traditionelle Empfang bietet den Gästen die Möglichkeit, sich in offener Atmosphäre über aktuelle Fragen und bilaterale Themen auszutauschen.

Während insgesamt dreier Wochen treffen sich im Tiroler Bergdorf Alpbach Experten aus der ganzen Welt, um für aktuelle Probleme und Herausforderungen interdisziplinäre und grenzüberschreitende Lösungsansätze zu finden. Das Europäische Forum Alpbach widmet sich dieses Jahr der "Neuen Aufklärung". In diesem Kontext werden in den Politischen Gesprächen die tragenden Säulen der Europäischen Union - Freiheit, Solidarität und Menschenrechte - beleuchtet, die eine Belastungsprobe erleben. Der Regierungschef ging in seiner Ansprache auf die aktuellen europäischen Herausforderungen ein und stellte hierzu einige Impulse aus liechtensteinischer Perspektive zur Diskussion. "Es gilt Antworten auf die Herausforderungen zu finden, die uns und unseren Kindern Mut, Hoffnung und Zuversicht geben. Das diesjährige Generalthema 'Neue Aufklärung' bietet hierzu einen äusserst wertvollen und inspirierenden Rahmen", so Regierungschef Adrian Hasler.

Regierungschef Adrian Hasler traf sich ebenfalls mit dem Club Alpbach Liechtenstein und Vertretern weiterer Clubs zu einem Austausch über die Frage von Alternativen zum EU-Beitritt und welche Chancen und Herausforderungen die EWR Mitgliedschaft für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein bedeuten. "Ich schätze den offenen Austausch mit diesen jungen Erwachsenen, die ihre Perspektive und Anliegen zur Gestaltung der Zukunft einbringen können."

Kontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Markus Biedermann, Generalsekretär
T +423 799 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100792004> abgerufen werden.